

## **Gebrauchsanweisung** **PROFILINE S**

### **Grundsätzliches:**

Scheuen Sie sich nicht bei Unklarheiten oder Zweifel unsere Beratung in Anspruch zu nehmen! Gerne vor Ihrem neuen Projekt, das Sie planen. Alle Materialien müssen, nach Zusammenmischen der 2 Komponenten (Harz und Härter), **spiralförmig** und **vollständig** auf der zu beschichtenden Fläche ausgeleert werden, da die entstehende Wärme aus dem Eimer entweichen muss.

### **Bodenvorbereitung & Beschaffenheit:**

Der Boden muss trocken, fest, öl- und fettfrei, rau, sowie saugunfähig sein! Sauberkeit ist sehr wichtig! Ölige Stellen sollten entsprechend vorbereitet werden. Ist es ein neuer Boden, muss er vollständig ausgetrocknet sein (min. 6 Wochen, Restfeuchte unter 7%) und mit K16 angeschliffen werden. Eine Altbeschichtung muss nicht entfernt aber aufgeraut werden. Lose Teile, abplatzende, alte Farbreste die abblättern, sind zu entfernen.

Wir empfehlen zum Verarbeiten unseres Materials eine Temperatur der Umgebung von 15 bis 20 Grad Celsius. Geringere Temperaturen verlängern die chemische Aushärtung, Bodentemperaturen unter 5°C können die chemische Aushärtung komplett aussetzen lassen.

### **Arbeitsgeräte:**

Vor der Verarbeitung empfehlen wir folgende Arbeitsgeräte bereitzuhalten, welche Sie auch alle bei uns erwerben können.

Schleifscheibe K16 (Estrich, Beton), K80, eine kurzflorige Versiegelungsrolle (bitte vor der Verarbeitung mit Klebeband einmal umwickeln und wieder abwickeln, damit die losen Floren am Klebeband bleiben) ebenfalls Rollenhalter, ein Rührwerk oder eine Bohrmaschine mit Rührer, Nagelsohlen, Handschuhe zum Schutz der Haut und aus Hygienegründen. Eine Waage (Wiegebereich bis 5 kg) zum Abwiegen von Teilmengen. (leeren Eimer bereithalten)

**Zusätzlich zu allen Dickbeschichtungen 406EP, 410EP, 215EP** ColloMix-Rühraufsatz für die Bohrmaschine, Gummiwischer, Entlüftungsrolle, Zahn rakel 5mm und Hand rakel, Nagelsohlen

### **Bodenfehlstellen:**

Falls der Boden kleine Risse, Löcher, Kanten oder andere Fehlstellen hat, sollten diese vorher beseitigt werden. Dies kann durch

eine Kratzspachtelung 504EP (Epoxidharzbasis) oder durch eine gefüllte **1/9**



Grundierung 105EP (Epoxidharzbasis) erfolgen.

### **Vor Beginn der Arbeit:**

Wir empfehlen in verschiedenen Fällen, in der Regel aber fast immer zu 95% (wenn es sich um einen stark absandenden oder saugenden Boden handelt), eine Grundierung **107EP** oder **105EP (bei Epoxidharzbasis Innenbereich)** zu verwenden, damit Sie eine optimale Grundierung und Tiefenverfestigung haben. Welche im direkten Anschluss der Aufbringung mit **SamaGrip** abgestreut wird. Sie können jedoch das **SamaGrip** direkt in die Grundierung mit einrühren und erst dann verrollen. (dient zur mechanischen Verzahnung/Haftung der Versiegelungsschichten und erspart das nochmalige Anschleifen nach Aushärtung der Grundierung)

Besonderheit besteht bei der **Designbeschichtungs-Variante 410EP**. Hier muss nach der Aushärtung der Grundierung **107EP+SamaGrip**, der Boden mit dem Hauptfarbton vorgestrichen werden.

Dazu verwendet man das **Produkt 208EP**. Bei den **Dickbeschichtungsvarianten 406EP, 410EP, 215EP** muss die Grundierung **107EP mit Quarzsand** abgestreut werden. Hier darf der Quarzsand nicht mit eingerührt werden, da die Masse sonst zu dick wird. Auch für „kritische Böden“ mit Restfeuchtigkeit unter **4%**, oder mangelhafter Eigenfestigkeit des Untergrundes. Bitte verwenden Sie **keinen** Tiefengrund!

### **Verarbeitung 107EP, 105EP Grundierung Epoxid:**

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 35 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich. **Grundsätzlich das angemischte Material sofort auf dem Boden spiralförmig verteilen und verrollen.**

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis (siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente/ Härter)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang**. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend aber nicht zu dick auf.

**WICHTIG:** Verrühren Sie das **SamaGrip** direkt in die Grundierung oder **2/9**



streuen Sie es anschließend über die noch feuchte Grundierung, um Haftungsprobleme zu vermeiden. Somit ersparen Sie sich das erneute Anschleifen der grundierten Fläche. Für eine Dickbeschichtung muss, an Stelle des SamaGrip, **Quarzsand** gestreut werden. Dieser darf **nur** händisch auf die feuchte Grundierung gestreut werden. Nach Aushärtung sollte vor einem Weiterarbeiten evtl. auftretende glänzende Stellen (Übermaß an Grundierung an dieser Stelle) mit einer 60er Körnung angeschliffen werden. Tritt meistens nur bei den aufgefüllten Fehlstellen auf, wenn auch vorher mit SamaGrip abgestreut wurde.

### **Verarbeitung 208EP, 209EP Rollversiegelung Epoxid:**

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei längerer Standzeit von einer Woche, regelmäßig durchrühren). Verteilen Sie grundsätzlich das angemischte Material sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig aus dem Eimer raus und verrollen es. Um sich Teilmengen zu machen, füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente/ Härter) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk **max. 2-3 Minuten lang**.

**WICHTIG:** die grundierte Fläche muss sofort, nach dem Auftragen, mit SamaGrip abgestreut werden, um Haftungsprobleme zu vermeiden, wenn darüber eine Beschichtung aufgetragen wird. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend, aber nicht zu dick auf. Wiederholen Sie den Auftrag der Versiegelung mit einer zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßig, gute Farbdeckung zu bekommen. (200 g / m<sup>2</sup>)

*Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung. 301EP matt oder 302EP glänzend. Vor dem Auftrag des 209EPist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen.*



**Verarbeitung 406EP\*, 410EP\*\*, 215EP\* Dickbeschichtung Epoxid:**

(Empfehlenswert sind 3 Personen zu Verarbeitung)

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden\*, da sich Bestandteile am Boden absetzen. (auch bei einer Standzeit von einer Woche, regelmäßig durchrühren) Grundsätzlich das angemischte Material sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden verteilen und verrakeln. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis (siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente/ Härter)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine max. 2-3 Minuten lang, um sich so kleinere Teilmengen anzurühren. (2,5 kg / m<sup>2</sup>)

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Die Verwendung von Nagelsohlen zum Begehen der Fläche ist von Vorteil. Im direkten Anschluss muss die Dickbeschichtung mit einer Stachelwalze entlüftet werden, um eine Blasenbildungen zu vermeiden.

\* Zusatz Info 406EP & 410EP wird 3-komponentig ausgeliefert, in einem 1L Becher ist ein Beutel mit Farbpulver genau für je ein Gebinde. Auf dem Becher ist Ihr Farbton mit angegeben. Da Sie die A Komponente sowieso durchmischen müssen – ist die Gefahr des Absetzens der Farbpigmente durch ein frisches Hinzufügen so wesentlich geringer. Bitte also beim Durchmischen der Komponente A die komplette Menge Farbpulver langsam mit untermischen und erst dann fügen Sie den Härter B hinzu. Die Dickbeschichtungen sind alle zum zeitnahen Gebrauch produziert worden. Wenn Sie diese lagern möchten, sollten Sie die A Komponente 1x die Woche durchmischen und es bei Zimmertemperatur lagern.

\*\* hierbei wird die Beschichtung 215EP nicht verrakelt, sondern mit einem Gummiwischer verwischt. Dabei werden die beiden 215EP Farben schlangenförmig (TIPP: Neue Gießkanne verwenden) ineinander verschüttet und dann gleichmäßig, unregelmäßig verteilt. *Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung. 301EP oder 302EP* Vor dem Auftrag ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen.

**4/9**

## **Verarbeitung 301EP matt, Kopfversiegelung Epoxid: **ACHTUNG** nur sehr dünn auftragen! Abriebschutz für Farbchips und Einstreumittel (Rutschhemmung SamaGrip)**

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich. Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig aus und verrollen es. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. (80-100 g / m<sup>2</sup>) Tragen Sie das Material deckend aber nicht zu dick auf, da die Fläche sonst milchig bleibt.

## **Verarbeitung 302EP glänzende Kopfversiegelung Epoxid, 216EP glänzende metallic Kopfversiegelung Epoxid:**

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich. Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig aus und „flitschen“ (Gummiflitsche) es.

*Das 302EP (glänzende Kopfversiegelung) kann nur auf rauen Beschichtungen (208EP) oder in Verbindung mit Deko-Chips (BS222) aufgerollt werden. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis (siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente/ Härter)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk **max. 2-3 Minuten lang**. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend aber nicht zu dick auf, da die Fläche sonst milchig bleibt.*

## **Verarbeitung 311EP Metallic-Optik Rollversiegelung Epoxid:**

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden.

**5/9**



Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen. Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig aus und verrollen es.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente/ Härter) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk **max. 2-3 Minuten lang**.

**WICHTIG:** die grundierte Fläche muss sofort nach dem Auftragen mit SamaGrip abgestreut werden, um Haftungsprobleme zu vermeiden, wenn darüber eine Beschichtung aufgetragen wird oder Sie rühren das SamaGrip sofort mit in die Grundierung ein.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend, aber nicht zu dick auf. Wiederholen Sie den Auftrag der Versiegelung mit einer zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßig gute Farbdeckung zu bekommen.

*Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung. 301EP oder 302EP. Vor dem Auftrag ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen.*

### **Verarbeitung 216EP\*\*, 215EP\*\* Metallic-Optik Rollversiegelung Epoxid:**

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden\*, da sich Bestandteile am Boden absetzen. Grundsätzlich das angemischte Material sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden verteilen und verrakelt.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis (siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente/ Härter)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang**.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das **6/9**



Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Die Verwendung von Nagelsohlen zum Begehen der Fläche ist von Vorteil.

\* Zusatz Info wird 3-komponentig ausgeliefert, in einem 1L Becher ist ein Beutel mit Metallicpulver genau für je ein Gebinde. Auf dem Becher ist Ihr Farbton mit angegeben. Da Sie die A Komponente sowieso durchmischen müssen – ist die Gefahr des Absetzens der Farbpigmente durch ein frisches Hinzufügen so wesentlich geringer. Bitte also beim Durchmischen der Komponente A die komplette Menge Pulver langsam mit unterrühren. Die Beschichtungen sind alle zum zeitnahen Gebrauch produziert worden. Wenn Sie diese lagern möchten, sollten Sie die A Komponente 1x die Woche durchmischen und es bei Zimmertemperatur lagern.

*Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung. 301EP oder 302EP. Vor dem Auftrag ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen.*

deckend, aber nicht zu dick auf. Wiederholen Sie den Auftrag der Versiegelung mit einer zweiten

Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßig, gute Farbdeckung zubekommen.

*Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung. BS905 2k PU. Vor dem Auftrag ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen.*

## **Verarbeitung AL140, AL241, AL242, AL343:**

Unsere Alkyd Produkte sind alle einkomponentig und lassen sich, wie eine Binderfarbe verarbeiten. Wichtig ist, sowohl bei der Grundierung (AL140), bei dem farbigen Material (AL241, AL242), als auch bei der Versiegelung (AL343), alles im Eimer einmal gut aufzurühren.

Dazu kommt, dass sich die Farbgebung erst bei vollständiger Austrocknung ergibt. Ein schwarzer Ton (9005) wirkt zum Beispiel im Eimer sehr gräulich und wird beim ersten Anstrich sofort schwarz. Bei Verschluss des Eimers ist das Produkt lange zu lagern und zu benutzen. Jedoch sind die Voraussetzungen der Bodenbeschaffenheit die gleichen, wie bei einer Epoxidbeschichtung.

Der Boden muss trocken, fest, öl- und fettfrei, rau, sowie saugunfähig sein! Sauberkeit ist sehr wichtig!

Ölige Stellen sollten entsprechend vorbereitet werden. Ist es ein neuer Boden, muss er vollständig ausgetrocknet sein (min. 6 Wochen, Restfeuchte unter 7%) und abgeschliffen (K16) werden.

**7/9**



Die chemische Aushärtung ist nach mindestens 7 Tagen erreicht. Eine Altbeschichtung muss nicht entfernt aber aufgeraut werden. Die Grundierung muss ebenfalls mit **SamaGrip** abgestreut werden oder Sie verrühren das **SamaGrip** direkt in die Grundierung und verrollen anschließend.

### **Aushärtung bei Epoxidmaterial:**

Bei einer Temperatur von **ca. 20°C** ist der Boden **nach ca. 12 - 14 Std begehbar**, und nach weiteren 12 Stunden belastbar.

Eine Überschichtung kann frühestens nach 24 Stunden erfolgen, sollte aber spätestens nach 3 Tagen durchgeführt werden!

(Das Zuführen von Wärme kann die Aushärtung beschleunigen)

**Die chemische Aushärtung ist erst nach ca. 7 Tagen der Endbeschichtung erreicht.**

### **Generelles zur Verarbeitung:**

2K Produkte mischen

Immer erst die A Komponente aufmischen, damit sich alle Farbpigmente/Additive/Feststoffe etc. richtig verteilen und erst dann die B Komponente dazu und nochmals 2-3 Min. mischen. Danach sofort die Mischung spiralförmig und vollständig auf der Fläche vergießen und von dort aus mit der Rolle/Rakel verteilen. Der Boden kühlt dann das Produkt und Sie kommen in keine Zeitnot oder Stress. Bedenken Sie, dass Sie **pro** Arbeitsgang **einen Tag** einkalkulieren müssen.

**Die chemische Aushärtung ist erst nach ca. 7 Tagen der Endbeschichtung erreicht.** Falls Sie das 2K Material noch etwas bei sich stehen lassen, bis es an die Verarbeitung geht, rühren Sie bitte wöchentlich die A Komponente durch, da sich sonst Farbpigmente/Additive/Feststoffe etc. zu sehr am Boden festsetzen und sich nur noch schwer lösen und verarbeiten lassen.





**Bei Unklarheiten oder weiteren Fragen,  
rufen Sie uns jederzeit an!  
Wir helfen Ihnen gerne!  
02372 629 208**

**Unsere Notfall Nummer ist außer an Sonn- und Feiertagen  
ebenfalls besetzt: 0171 3485850**



**Boris Esser (Geschäftsführer)**



**Carsten Esser**



**Sabine Esser**



**Sarah Esser**



**Sarah Rothenkirchen**

